

Miteinander Stark

Die MS Gesellschaft Hamburg bündelt die Kräfte von 1.700 Mitgliedern

MS - die Multiple Sklerose wird häufig die Krankheit mit den tausend Gesichtern genannt. Man schätzt, dass allein in Hamburg 4.000 Menschen an dieser häufigsten Entmarkungskrankheit des Hirns und des Rückenmarks leiden. Das wären ca. 0,0023% der Stadtbevölkerung.

Ist das viel - ist das wenig? Für den Menschen, der an MS leidet, sind Statistikbetrachtungen nicht hilfreich. Für ihn ist seine Erkrankung keine statistische Größe, sondern eine ganz reale Herausforderung, der er sich täglich aufs Neue stellen muss. Eine Herausforderung die Betroffene und Familienangehörige nicht selten so belastet, dass sie über das erträgliche Maß des Einzelnen hinausgeht. So kam es im Frühjahr 1982 zur Gründung der DMSG - Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft - Landesverband Hamburg. Die Dachorganisation, die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) ist älter und wurde 1952/53 überwiegend von Ärzten gegründet. Sie sieht ihre Grundpfeiler in den Schwerpunkten Forschen, Helfen, aktiv leben und informieren. Die DMSG ist Mitglied der European MS Plattform (EMSP) und der MSIF; sie setzt sich auf nationaler und internationaler Ebene für die Lebensqualität MS-Erkrankter ein. Es wäre fahrlässig und oberflächlich, hier das Sprichwort „Geteiltes Leid ist halbes Leid“ zu bemühen. Richtig ist vielmehr, dass in der MS Gesellschaft Hamburg Kräfte gebündelt werden, die so allen der 1.700 Mitgliedern des Landesverbandes Hamburg zugute kommen. Aber nicht nur denen - die vielfältigen Seminare und Veranstaltungen, die die Gesellschaft anbietet, stehen jedem offen, der von der Krankheit Multiple Sklerose betroffen oder mit ihr befasst ist. Bei all ihren Angeboten ist die Hamburger Gesellschaft zur Aufrechterhaltung ihrer Aktivitäten in ganz besonderer Weise auf die Mitgliedsbeiträge angewiesen, denn staatliche Mittel stehen in Hamburg nicht zur Verfügung oder



In der Kernzeit Wochentags 9 bis 18 Uhr sind Philipp Piepiorka und Felix Kruse (v.l.) als Zvis für die DSMG Hamburg im Einsatz. Sie leisten nicht nur in Sachen Mobilität Unterstützung, sondern sind auch zum Schlagabtausch beim Schach bereit.

besser gesagt - werden nicht zur Verfügung gestellt. Es ist an dieser Stelle müßig, über die Gründe zu spekulieren.

Auf jeden Fall leistet die DMSG Hamburg einen unverzichtbaren Dienst an der Gesellschaft und wird dabei von Stiftungen tatkräftig finanziell unterstützt. Auch einzelne Hamburger haben über ihr Vermächtnis oder noch zu Lebzeiten die Arbeit der MS Gesellschaft gefördert, so dass der Landesverband heute am Eppendorfer Weg in eigenen ebenerdigen Räumen ausreichend Platz für Seminare anbieten kann. Direkt davor befinden sich drei Parkplätze, die Menschen mit Behinderungen vorbehalten sind. Hier, in einem der urbansten Wohnquartiere Hamburgs, arbeiten auch die Mitarbeiter der Geschäftsstelle, die Beratung und Hilfestellung anbieten, die mithelfen wollen, dass MS-Patienten sich nicht aus dem aktiven Leben zurückziehen. Aktivität - das ist überhaupt ein Schlüsselwort im Umgang mit MS. Zwei Zivis und zwei Fahrzeuge stehen zur Verfügung - und, wie Andrea Holz, die Geschäftsführerin am Eppendorfer Weg versichert - die Zivis kön-

nen weit mehr, als nur Auto fahren. Die MS Gesellschaft Hamburg ist keine Vereinigung von Menschen, die gemeinsames Klagen verbindet, sondern eine Gruppe, die andere und sich ein gut' Stück gemeinsam

tragen, ansprechen, fordern und fördern will. Das ist wichtig, denn oft tritt die Krankheit 'im vollen Lauf' ein - sind Menschen in der aktivsten Lebensphase zwischen 20 bis 40 Jahren von ihr betroffen; in einer Zeit des beruflichen und familiären Aufbaues. Auch wenn die Medizin bis heute keine Heilungsmöglichkeiten anbieten kann, so stehen ihr doch Mittel zu Verfügung, Begleit- und Folgeerscheinungen günstig zu beeinflussen. Die DMSG kann und will die Betreuung durch den behandelnden Arzt ersetzen, sondern sie bietet ein Netzwerk von Beratung und Hilfestellung an. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

MS - MITEINANDER STARK,
so interpretiert die MS Gesellschaft
die Kürzel der Erkrankung für ihre
eigene Aufgabenstellung. Sie lädt
zur Mitgliedschaft ein und freut sich
ebenfalls über jede ideelle und ma-
terielle Unterstützung ihrer Arbeit.
**DMSG-Landesverband Ham-
burg e.V. Eppendorfer Weg 154
20253 Hamburg, Telefon 040/422
44 33 oder im Internet unter:
www.dmsg.de/hamburg**

Seit mehr als 30 Jahren die
Nachbarschaftszeitungen in Hamburg
Besuchen Sie uns im Internet unter
[www. hamburger-wochenblatt.de](http://www.hamburger-wochenblatt.de)
oder in unserer Geschäftsstelle
Pappelallee 28 in Hamburg- Wandsbek

[illegible]